„Zunächst war es auch Heimatliebe, denn das war unsere Heimat. Man konnte sich das vorstellen, wenn eine Nationalität, die hier zweihundert Jahre lebt und die ihre Heimat nur deshalb verliert, weil es ein Verbrechen ist, dass man zufällig deutscher Abstammung ist. Doch sie [die Vertriebenen-Rückkehrer] fühlten es ganz stark, dass sie nicht zu Deutschland gehören. Wir gehören hierher! Mein Vater fühlte sich dort nicht gut, weil er um jeden Preis zurückkommen wollte.“ *(Rückerinnerung einer Frau, geboren 1936)*